

Die Uhrzeit

Die Uhrzeit können wir mit Hilfe verschiedener Uhren bestimmen beziehungsweise ablesen. Hier sollst du lernen, wie du Analog- und Digitaluhren lesen kannst.

Die Digitaluhr

Eine Digitaluhr sieht so aus:



Diese Digitaluhr kann alle unsere 24 Stunden darstellen. Entscheidend sind die Zahlen vor und hinter dem Doppelpunkt. Vor dem Doppelpunkt stehen die Stunden, dahinter die Minuten. Die Stundenzahl zeigt Zahlen zwischen 0 und 23 an, die Minutenzahl Zahlen zwischen 0 und 59. Vielleicht hast du bereits gelernt, dass 24 Uhr Mitternacht (die Geisterstunde) ist. Auf der Digitaluhr wird 24 Uhr als 0 Uhr dargestellt. Nachts springt die Uhr also von 23:59 („23 Uhr 59“) auf

0:00 (0 Uhr) um.

Bei unserem Beispiel leuchtet auf der Digitaluhr 9:22. Sie zeigt also 9 Stunden und 22 Minuten an; demnach ist es „9 Uhr 22“.

Für Experten: Manche Uhren können nur 12 unserer 24 Stunden anzeigen, das erkennst du an einer Anzeige AM/PM. AM kommt aus dem lateinischen und steht für „vor Mittag“ (ante meridiem), PM steht für „nach Mittag“ (post meridiem). AM zeigt also die Zeit von 24 beziehungsweise 0 Uhr bis 12 Uhr an; PM entsprechend die Zeit von 12 Uhr bis 24 Uhr (0 Uhr und 24 Uhr meinen die gleiche Zeit: Mitternacht, die Geisterstunde).

Die Analoguhr

Analoguhren sehen zum Beispiel so aus:



Analoguhren haben in der Regel zwei Zeiger, einen langen dicken, der die Minuten anzeigt und einen kurzen dicken, der die Stunden anzeigt. Manche Uhren haben noch einen langen dünnen Zeiger, der die

Sekunden anzeigt. Die Zeiger einer Uhr drehen sich immer nach rechts. Wie du vielleicht bemerkt hast, kann die Analoguhr (wie einige Digitaluhren) eigentlich nur 12 der 24 Stunden anzeigen. Die AM/PM Anzeige fehlt, du musst also mit einem Blick durchs Fenster entscheiden, ob es vor oder nach Mittag ist (ist es draußen hell oder dunkel). Wenn es nach 12 Uhr Mittag ist, musst du demnach 12 Stunden addieren, da unser Tag 24 Stunden hat.

Die dünnen und dicken Striche stehen für Minuten, also 0 bis 60 Minuten. Steht der Minutenzeiger oben, zeigt die Uhr 0 Minuten an. Es handelt sich dann um eine volle Stunde. Befindet sich der Stundenzeiger zwischen zwei Zahlen, zählt die Zahl, die zuletzt überschritten wurde. Schau nun, wie die Zeiger stehen:



Der große Zeiger steht oben, der kleine auf der eins. Demnach ist es genau 1 Uhr; ist es schon nach 12 Uhr Mittag, wäre es schon 13 Uhr (1+12).



Der große Zeiger steht jetzt auf der 3, der kleine zwischen 1 und 2 (die eins wurde zuletzt überschritten). Zählt man dicke und dünne Striche, steht der große Zeiger auf dem 15. Strich. Es ist also „1 Uhr 15“ (oder „13 Uhr 15“ nachmittags)



Der kleine Zeiger steht kurz vor der zwei, hat jedoch die eins zuletzt überschritten, die zwei noch nicht. Die Uhr zeigt immer noch eine Stunde an. Der Minutenzeiger zeigt 45 Minuten, es ist also entweder „1 Uhr 45“ (oder „13 Uhr 45“, falls du nachmittags auf die Uhr schauen würdest).



Bei unserem ersten Beispiel steht der Stundenzeiger zwischen der 2 und der 3, der Minutenzeiger zeigt 20 Minuten an. Vor 12 Uhr Mittag würde die Uhr also „2 Uhr 20“, nach 12 Uhr Mittag „14 Uhr 20“ anzeigen.